

Antrag

der Bundesräte Schimböck, Sonja Zwazl

und KollegInnen

betreffend Abhaltung einer parlamentarischen Enquete gemäß § 66 GO-BR zum Thema „**Bildung – Beruf – Wirtschaft – Mehr Chancen für Alle**“

Der Bundesrat wolle beschließen:

Gemäß § 66 GO-BR wird eine parlamentarische Enquete abgehalten; hinsichtlich des Termins, des Gegenstandes, der Tagesordnung und des Teilnehmerkreises wird folgendes beschlossen:

I. Termin:

21. November 2007, 9.00 bis 13.00 Uhr

II. Gegenstand:

„Bildung - Beruf – Wirtschaft – Mehr Chancen für Alle“

Inhaltliche Ausrichtung:

Bei der Enquete wird hinterfragt werden, wie es um die beruflichen Chancen der einzelnen Schul- bzw. FH- und Uni-Abgänger sowie der Lehrlinge steht und umgekehrt, welcher "Bedarf" der Wirtschaft zur Zeit und auch auf Sicht betrachtet besteht. Einbeziehung des AMS.

Darüberhinaus soll durchleuchtet werden, welche Möglichkeiten für Menschen, die nur über eine sehr niedrigschwellige Bildung verfügen, im bestehenden Bildungssystem für den zweiten Bildungsweg zur Verfügung stehen.

Abschließend wird unser Bildungssystem im Hinblick auf die Tauglichkeit für das auch von der Europäischen Union zum Prinzip erhobene „Lebenslange Lernen“ untersucht. Dabei könnten auch Initiativen der Wirtschaft, die das „Lebenslange Lernen“ ihrer MitarbeiterInnen mit nachhaltigen Programmen forcieren, beispielhaft präsentiert werden.

DVR 0636746

Ausblick, wie kann unser Bildungswesen Arbeitsplätze für Menschen jeden Alters sichern?

III. ReferentInnen:

Bundesministerin Dr. Claudia SCHMIED – 10 Min.

Bundesminister Dr. Johannes HAHN – 10 Min.

Bundesminister Dr. Erwin BUCHINGER – 10 Min.

Staatssekretärin Christine MAREK – 10 Min

Dr. Herbert BUCHINGER und Dr. Johannes KOPF – AMS – je 6 Min.

Expertinnen und Experten zu den Themen im Verhältnis 2 (SPÖ) : 2 (ÖVP): 1 (Grüne) – je 6 Min.

1 Vertreter/in der Bundesarbeiterkammer – 6 Min.

1 Vertreter/in der Wirtschaftskammer – 6 Min.

1 Vertreter/in der Industrieellenvereinigung – 6 Min.

1 Vertreter/in des ÖGB – 6 Min.

je 1 Statement pro Fraktion – je 6 Min.

11.00 bis 13.00 Uhr: Diskussion und Fragerunden an die Referentinnen und Referenten

IV. Weiterer Teilnehmerkreis:

16 Mitglieder zum Bundesrat im Verhältnis:

7 (SPÖ) : 7 (ÖVP) : 1 (Grüne) : 1 (fraktionsfreies Mitglied)

15 Abgeordnete zum Nationalrat im Verhältnis:

5 (SPÖ): 5 (ÖVP): 2 (Grüne) : 2 (FPÖ) : 1 (BZÖ)

je 1 Vertreter/in:

des Bundeskanzleramtes

des Bundesministeriums für Finanzen

des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur

des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung

des Bundesministeriums für Soziales und Konsumentenschutz

des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit
des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie
des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und
Wasserwirtschaft
der Ämter der Landesregierungen der Bundesländer
des Österreichischen Städtebundes
der Verbindungsstelle der Bundesländer und
des Österreichischen Gemeindebundes

sowie Expertinnen und Experten, nominiert von:

2 (SPÖ) : 2 (ÖVP) : 1 (Grüne)

V. Vorsitz:

9.00-10.30 Uhr: Präsident des Bundesrates
10.30-12.00 Uhr: Vizepräsident des Bundesrates
12.00-13.00 Uhr: Vizepräsidentin des Bundesrates

In formeller Hinsicht wird beantragt, diesen Antrag ohne Vorberatung durch den Ausschuss gemäß § 16 Abs. 3 GO-BR unmittelbar in Verhandlung zu nehmen.

The image shows three handwritten signatures in black ink. From left to right: 1) 'Oliver Kneissl' in a cursive script, with a large, stylized 'O' at the beginning. 2) 'Rupert Zwölfer' in a cursive script, with 'Rupert' above 'Zwölfer'. 3) 'Peter Schimböck' in a cursive script, with 'Peter' above 'Schimböck'. Below the first two signatures, there is a horizontal line with a wavy, scribbled mark underneath it, possibly a redaction or a signature of another person.